



Evangelische
DreiSeen
Gemeinde

Gemeindebrief, Winter 24

Weihnachten bleibt Alles ändert sich

Pfarrer
Martin Rehner
sagt Ade
S. 10

„Magnificat“
Konzerte
im Advent
S. 20

Ein Hoch
auf unsere
Engagierten!
S. 23



Inhalt

Editorial	3
Weihnachten bleibt	4 ff
Einblicke in die Gemeinde	10
Gottesdienstplan	Mitte
Adressen & Ansprechpartner	Mitte
Besondere Veranstaltungen	19
Regelmäßige Termine	27
Augenblicke	30
Aus den Kirchenbüchern	34
Wer hilft? Wichtige Adressen	35

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Herrsching (Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching) und erscheint dreimal im Jahr; 3250 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Redaktionsteams wieder. Redaktion: Ulrich Haberl (V.i.S.d.P.), Hans-Hermann Weinen, Martin Rehner-Mecklenburg, Alexandra Lippl, Birgit Nandlinger, Elke Höllrich; Bildredaktion: Matthias Link; Druck: GemeindebriefDruckerei

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Gleise, die sich verzweigen, Signale stehen auf Rot. Wann geht die Reise weiter? So kann man sich als Passagier der Deutschen Bahn fühlen, aber auch als „Reisender“ durch eine Zeit voller Umbrüche, Krisen und Gewalt.

Umbrüche – in viel kleinerem Maßstab – gibt es auch in unserer Gemeinde. Gebäude werden saniert, andere werden wir aufgeben. Vertraute Mitarbeitende gehen. Wir warten auf die Neubesetzung, andere Stellen werden gestrichen. Ein neuer Kirchenvorstand beginnt seine Arbeit. Können wir im Frühjahr eine neue Pfarrerin, einen neuen Pfarrer willkommen heißen?

Aber Weihnachten bleibt! Unserer Gemeinde muss ihren Weg durch Umbrüche finden. Aber an Weihnachten wird nicht gespart. So kann ich wieder Menschen jeden Alters zu Konzerten und schön gestalteten Gottesdiensten in den Advents- und Weihnachtstagen einladen.

Weihnachten bleibt! Ich finde, das ist – über den binnengemeindlichen Blick hinaus – ein wichtiges Signal in einer Zeit, in der wir durch Krisen trudeln und deshalb innere Klarheit und Mut für die Zukunft brauchen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Adventstage und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer Ulrich Haberl



Was magst Du an Weihnachten

Felix Porsche, 14 Jahre, Konfirmand:
Ich finde es toll, wenn ich zu den Weihnachtsgottesdiensten auch mal meine Freunde antreffe.



Frieda Fazis, 14 Jahre, Konfirmandin:
Die Stimmung. Und dass jeder gut drauf ist. Am Weihnachtsmarkt, bei Freunden, in der Familie.

Lotte Schmidt, 13 Jahre, Konfirmandin:
Dass alle sehr gut im Freundeskreis und in der Familie gestimmt sind und ich viel Familie sehe, die ich sonst unter dem Jahr nicht antreffe.



Anna Axinger, 14 Jahre, Konfirmandin:
Alles, was mit Weihnachten zu tun hat, finde ich toll.
Ich finde gut, dass ich meine Oma und meine Tante treffe und wir ein großes Familienfest feiern. Des Weiteren mag ich es, wie meine Mama das Haus an Weihnachten schmückt.

Mathis Zolling, 13 Jahre:
Das fluffige warme Gefühl. Man isst sehr leckere Mahlzeiten. Man lacht viel und ist mit der Familie zusammen.

Fotos: privat

Was ist unschön in der Weihnachtszeit/Adventszeit?

Felix Porsche, 14 Jahre, Konfirmand:
Dass viele Firmen und Großunternehmen Geld damit verdienen, den christlichen Glauben zu kommerzialisieren.



Lotte Schmidt, 13 Jahre, Konfirmandin:
Dass alle Lehrer in der Schule noch sehr viele Schulaufgaben und Kurzarbeiten sowie mündliche Noten im alten Jahr durchbringen möchten.

Frieda Fazis, 14 Jahre, Konfirmandin:
Der Stress in der Schule.

Anna Axinger, 14 Jahre, Konfirmandin:
Der Schulstress mit vielen Schulaufgaben. Die kurzen Tage - es wird zu schnell dunkel -, weil ich dann früher nach Hause muss.

Mathis Zolling, 13 Jahre:
Dass in der Schule Weihnachten erst mit dem letzten Schultag beginnt.



Zeiten voller Sorge ... Über das mutige „Trotzdem“ des Weihnachtsfests

Im Herbst 2020 wurde ich Pfarrer in Herrsching. Schon bald war eine schwierige Entscheidung zu fällen. Sollen die Gottesdienste am Heiligen Abend ausfallen, bzw. ganz ins Digitale verlegt werden? Ärzteverbände hatten darauf gedrungen. Die Corona-Infektionswelle schwoll gerade wieder an. Die Gottesdienste an Weihnachten könnten gefährliche Ansteckungsherde werden.

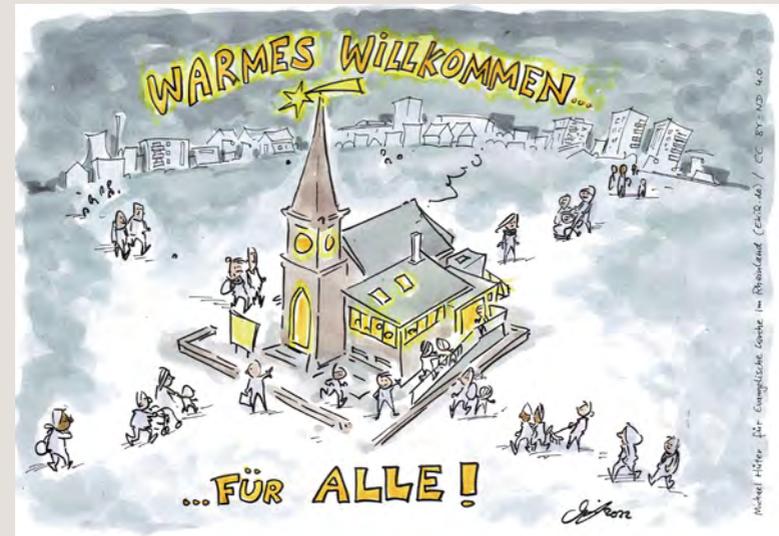
Vier Jahre später ist die Welt von neuen Themen und Krisen durcheinandergewirbelt. Der russische Krieg gegen die Bevölkerung der Ukraine, das Terror-Pogrom der Hamas gegen die Menschen Israel, das Sterben und Leiden in Gaza und im Libanon unter den Bombardements der israelischen Armee. Ein unfassbares Maß an Gewalt. Konflikte, für die keine Lösungen in Sicht sind.

In der Corona-Zeit fielen viele Feste aus. Jetzt wird trotz Krisen und Leid wieder gefeiert. Nicht nur auf dem

Oktoberfest. Ist das okay? Ist in bedrohlichen Zeiten das Feiern vielleicht besonders wichtig?

Manche Kirchengemeinden haben 2020 die Weihnachtsgottesdienste „in Präsenz“ abgesagt und stattdessen Videos oder gestreamte Andachten ins Netz gestellt. In unserer DreiSeen-Gemeinde haben wir uns anders entschieden. Zwar gab es auch bei uns ein Online-Angebot. Es war uns wichtig, auch die im Blick zu haben, die aus Vorsicht einen Gottesdienst vor Ort lieber meiden. Aber wir haben auch „in Präsenz“ Weihnachten gefeiert. In der Form halt etwas anders als sonst: „Outdoor“ vor den Kirchen und Gemeindehäusern oder auch im Kurpark am See. Mit Masken und Abständen. Übrigens in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit unseren katholischen Schwesterngemeinden.

Ich finde, auch aus heutiger Sicht war diese Entscheidung richtig.



„**Alles wird anders. Aber Weihnachten bleibt.**“ Das Christentum ist keine Gutwetter-Wohlfühl-Religion. Wenn „Gott Mensch wird“ – so die zentrale Aussage des Weihnachtsfests –, dann wird er das in der wirklichen, krisengeschüttelten und schwer verstehbaren Welt. In der Welt, in der wir leben. Weihnachtsgottesdienst absagen? Ich bin froh, dass wir das nicht gemacht haben.

Übrigens: Man kann und soll den Satz auch umdrehen: „**Weihnachten bleibt. Deshalb wird Alles anders.**“ Weihnachten ist ein Fest der Hoffnung, ein

Fest, das Mut machen will, gerade in schweren Zeiten. „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“, so lesen wir am Heiligen Abend beim Propheten Jesaja. Weihnachten ist voller Trost: Das, was euch jetzt bedrückt, hat nicht das letzte Wort. In Zeiten von Sorge oder Angst brauchen wir die Widerstandskraft, den Trotz und die Ermutigung dieses Festes. Noch mehr als sonst.

Ulrich Haberl

"Prüft alles und behaltet das Gute!" Jahreslosung für 2025

Ich stehe entmutigt vor dem Müsliregal. Das Biomüsli hat Rosinen drin, die ich nicht mag, und das Nussmüsli enthält so viel Zucker. Was nehme ich nur?

Die Tochter einer Freundin fragt mich, was sie nach dem Abitur machen soll? Studieren? Dafür macht frau doch Abitur. Oder doch die Schreinerlehre? Wo sie doch handwerklich so geschickt ist, und das Gestalten ihr schon immer Spaß gemacht hat.

Viele Parteien werben um meine Stimme. Manche lautstark und mit knackigen Parolen. Eine, die alles im Programm hat, was mir wichtig ist, gibt es nicht. Also gar nicht zur Wahl gehen?

Ich komme immer wieder in Situationen, in denen ich mich entscheiden muss. Hilft da die Jahreslosung für 2025 weiter: "Prüft alles und behaltet das Gute" (1. Thes.5,21)?

Also ganz ehrlich: Erstmal klingt sie für mich wie ein Sinnspruch aus Omas Küchenkalender. Ist doch eigentlich klar, dass ich das Gute nehme, oder?

Aber schon das „**Prüft alles**“ ist eigentlich eine sehr gute Idee: Die reißerische Überschrift, die mich aus dem Zeitungsständer oder im Internet fast anschreit ... Stimmt die Aussage überhaupt? Wer Abitur hat, studiert. Gut ist, was der Wirtschaft hilft. Die Ausländer sind an allem schuld. Nur wer etwas leistet, ist etwas wert. Die simplen Antworten, taugen sie wirklich?

Und wie entscheide ich dann, was „**das Gute**“ ist? Das entscheidet doch jede und jeder nach den eigenen Vorlieben.

Wenn ich dazu Gott befrage, dann könnte die Antwort so klingen: Gut ist, was deinem Herzen guttut, und was mit liebevollem Blick auf dich selber auch die anderen und die ganze Welt in diesen liebevollen Blick einschließt. Denn so schaut Gott auf mich, auf uns, auf die Welt. Und das ist doch gut so.

Corinna Müller-Boruttau



Foto: links: privat; rechts: Walter A. Müller-Wähner - evlks

*Das Redaktionsteam
wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
und erfülltes
Jahr 2025!*



Zusammenrücken – Ein kleiner Gruß Abschied von Pfarrer Martin-Rehner Mecklenburg

„Ach, da sitzt dann plötzlich noch jemand am Tisch, das merkst du gar nicht, wie der gekommen ist.“ So die Auskunft meines Sohnes darüber, ob er auf der Wiesn neue Leute kennenlernt, wenn er in einer Gruppe von 10 Leuten unterwegs ist, die einen ganzen Tisch besetzt. Zusammenrücken geht immer und bringt neue Kontakte.

Danke, dass ich zwei Jahre mit am Tisch sitzen und mitgestalten durfte in der bunten DreiSeen-Gemeinde, noch vielfältiger als jedes Volksfest. Danke für viele Begegnungen – auch wenn ich natürlich nur ein Bruchteil der Menschen kennenlernen konnte.

Ja, es war von Anfang an klar, dass es eine befristete Stelle ist und ein Übergang. Und viele Veränderungen durfte ich in dieser kurzen Zeit miterleben. Die Kirche war zuerst grau, dann eingerüstet, dann weiß. Jetzt steht Umzug an: vom Turm in das frischrenovierte Gemeindehaus. Auch eine Art Zusammenrücken. Aufgaben werden neu verteilt und ich möchte sagen: Karten werden neu gemischt. Denn bei aller Ernsthaftigkeit habe ich die spielerische Seite des Gemeindelebens genossen, die immer wieder aufblitzte.

Veränderung und Zusammenrücken war auch beim Besuchsdienstteam

dran: Da die Präsenz im Krankenhaus sich auf eine Rufbereitschaft reduziert, können wir uns jetzt auf Besuche im Seniorenheim konzentrieren. Beachten Sie bitte dazu in diesem Heft den Bericht samt Einladung zur Mitarbeit von Regula Fey.

An ein besonderes Zusammenrücken möchte ich dankbar mit Bildern erinnern. Es war der ökumenische Seegottesdienst, kurz vor einem großen Gewitter. Da wurde der „katholische“ und der „evangelische“ Tisch symbolisch zusammengeschoben. Ein Zusammenrücken, das alte Gräben überbrückt.

In meinem neuen Arbeitsfeld, das kurz mit den Worten „Landsberg plus Schule“ beschrieben werden kann, werden mich manche Wege weiterhin durch das Gebiet der DreiSeen-Gemeinde führen. So wird sicher noch manche Begegnung möglich sein.

Zum Abschied wünsche ich Ihnen persönlich und der Gemeinde als Ganzes: gutes Zusammenrücken und den Geist der Freude und des Spiels bei allen Veränderungen!

In Dankbarkeit, Ihr und Euer
Martin Rehner-Mecklenburg

Pfr. Simon Rapp und Pfr. M. Rehner-Mecklenburg beim ökumenischen Seegottesdienst am 22. Juni 2023, Fotos: Enno Müller-Spaethe



Herzlich laden wir ein:

**Gottesdienst zur Verabschiedung
von Martin Rehner-Mecklenburg**

26. Dezember, 9.30 Uhr

Erlöserkirche Herrsching

(Sein Einsatz in unserer Gemeinde endet am 31. Dezember.)

Besuche im Seniorenheim – Wäre das was für Sie?

Es mag im Frühling 2018 oder 2019 gewesen sein, als im Gemeindebrief für den Besuchsdienst in den Kliniken geworben wurde: Zeitaufwand 3-4 Stunden pro Monat.

Als gelernte Physiotherapeutin fühle ich mich in Krankenhäusern wohl und liebe den Kontakt mit Menschen. Der Zeitaufwand bei freier Zeiteinteilung – das ist mir wichtig – schien mir auch gut machbar. So habe ich mich mit anderen bei Frau Pfarrerin Hussmann gemeldet. Sie hat uns anfangs begleitet und uns bestens eingeführt. Ich habe gemerkt, dass es einen Unterschied macht, mit einer Verordnung des Arztes als Physiotherapeutin zum Patienten zu kommen und gezielt zu trainieren, oder als Seelsorgerin jemanden zu besuchen. Einfach Zeit mitbringen, zuhören, da sein – das hat eine andere Qualität, die mich zunehmend erfüllt hat.

Durch Corona ab Mitte März 2020 wurde dann alles anders. Die Klinik Schindlbeck war ganz geschlossen

für Besucher. Im Sommer 2021 waren wieder eingeschränkt Besuche möglich, aber dann ist leider wieder alles „eingeschlafen“.

Pfarrer Rehner-Mecklenburg hat als Nachfolger von Frau Hussmann den Besuchsdienst in den Pflegeheimen eingerichtet und für Mithelfer*innen geworben. Ich habe gezögert, weil ich Sorge hatte, zu sehr vereinnahmt zu werden. Die Patienten in der Klinik werden wieder entlassen, die Bewohner im Pflegeheim bleiben.

Ein Kollege erzählte, dass er einmal pro Woche für eine Stunde ins Johanniterhaus geht und einige Leute besucht. Diejenigen die er nicht besuchen konnte in dieser einen Stunde, die kommen nächste oder übernächste Woche dran. Diese Praxis hat mich überzeugt und ermutigt. Seitdem gehe ich mit Freude einmal wöchentlich oder alle zwei Wochen ins Johanniterhaus. Oft fahre ich spontan hin, wenn ich gerade etwas Zeit habe. Die Menschen freuen sich, wenn ich



Foto: Tobias Frick

komme. Ich habe nicht das Gefühl, dass sie es mir übel nehmen, wenn ich mal nicht komme. Diese Freiheit entlastet mich und beflügelt mich gleichzeitig. Natürlich gibt es auch viel Trauriges im Pflegeheim. Ich konzentriere mich auf die kleinen und großen Freuden, die ich mit den Menschen erleben darf. Wenn ich zum Beispiel mit einer Bewohnerin, die auch aus der Schweiz kommt, zusammen „Schwyzer Liedli“ singe, dann geht uns beiden das Herz auf. Die Begegnungen mit den Menschen, ob mit oder ohne Demenz, empfinde ich als sehr bereichernd, befriedigend und sinnstiftend.

Falls Sie sich dieser Aufgabe nicht gewachsen fühlen, weil für Sie diese Art von Begegnungen ungewohnt ist,

gibt es die Möglichkeit beim evangelischen Bildungswerk in München in fünf Abenden auf diese Arbeit vorbereitet zu werden. Ich habe den Aufbaukurs besucht: „Zuhören, Begleiten, Unterstützen“. Pfarrerin Edith Öxler, die Kursleiterin, hat uns lebendig und praxisnah in die Thematik eingeführt. Ich habe viel gelernt, was mir auch im privaten Umfeld sehr zugute kommt. Spüren Sie in sich hinein, ob da nicht eine Möglichkeit wäre, sich mit einzubringen. Wir freuen uns über Verstärkung! Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich oder an das Pfarramt. Bis Jahresende 2024 auch an Pfr. Rehner-Mecklenburg.

Regula Fey

Wichtige Entwicklungen in unserer Gemeinde

Das neue Kirchenjahr beginnt erfreulich. Am 1. Advent wird der neue Kirchenvorstand festlich und fröhlich in einem „Gottesdienst für alle“ in sein Amt eingeführt. Herzlichen Dank an alle, die für die Wahl kandidiert haben. Und an alle, die mit ihrer Stimmabgabe ihr Interesse für unsere Gemeinde gezeigt haben. Ich freue mich, wenn viele am 1. Advent um 10.00 Uhr dabei sind und dem neuen „KV“ den Rücken stärken.

Nach dem Ausscheiden von Pfarrerin Susanne Parche müssen wir jetzt auch Pfarrer Martin Rehner-Mecklenburg zum Ende dieses Jahres ziehen lassen. In diesen Monaten muss das verbleibende Gemeindegemeinschaft zusätzliche Aufgaben schultern. An Einschränkungen kommen wir dabei nicht vorbei. Ich persönlich habe mit Bedauern meinem Freund, dem „Narrenpaffen“, mitgeteilt, dass ich es heuer nicht schaffe, die Narrenpredigt für ihn vorzubereiten, die manche in den letzten Jahren gerne gehört haben.

Während die Pfarrstelle mit Sitz in Wörthsee jetzt ausgeschrieben ist und wir auf eine Neubesetzung im Frühjahr hoffen, wird es für Pfarrer Rehner keine Nachfolge geben.

Nach den Sommerferien konnten wir das sanierte Gemeindehaus in Herrsching wieder beziehen. Elektrische Anlage und Brandschutz sind jetzt auf heutigem Stand. Wir heizen mit Wärmepumpe und Ökostrom ohne CO₂-Emission, eine kleine Photovoltaik-Anlage produziert sogar Energie. Der Gemeindegemeinschaft strahlt in neuem Glanz. Mit Hilfe vieler Spender konnten wir auch die Küche erneuern. Das Pfarramt und die Büros der Mitarbeitenden sind jetzt im 1. Stock konzentriert. Die räumliche Nähe erleichtert Absprachen und Zusammenarbeit. Ab November werden beide Sekretärinnen, Birgit Nandlinger und Alexandra Lippl, ihren Arbeitsplatz in Herrsching haben. Dadurch können wir Ressourcen einsparen und die Arbeit besser verteilen und koordinieren.

Foto: Grafik Pfeffer

Das Pfarrhaus in Wörthsee wird für den Einzug eines neuen Kollegen oder der neuen Kollegin vorbereitet. Weil Alexandra Lippls Arbeitsplatz nach Herrsching verlegt wird, kann dort jetzt ein Büro und ein großzügiger Besprechungsraum genutzt werden.

Schön, wenn wir dann ab Frühjahr 2025 mit einem wieder kompletten Gemeindegemeinschaft und einem motivierten Kirchenvorstand eine neue Phase in der Entwicklung unserer Gemeinde gestalten können!

Ulrich Haberl

Winterkirche in Herrsching

Die Beheizung unserer Herrschinger Erlöserkirche war schon immer eine Herausforderung. Bei der Sanierung des Gemeindehauses hat sich jetzt ergeben, dass wir die Anschlüsse der in die Jahre gekommenen Bankheizung erneuern müssen. Es ist noch nicht abzusehen, ob wir dafür bis zum Winter eine Lösung finden. Auf jeden Fall werden wir kleinere Gottesdienste in den gut beheizten Gemeindegemeinschaft verlegen. Den Besuchern soll bei der Feier ja nicht nur innerlich warm werden, sondern sie wollen auch äußerlich nicht frieren.



„Frauen säen den Wandel“ Ihre Spende für Brot für die Welt

Um Hunger und Mangelernährung zu überwinden, nimmt „Brot für die Welt“ besonders die Situation von Frauen in den Blick. Als Ernährerinnen ihrer Familien und als landwirtschaftliche Produzentinnen spielen sie eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit. Wird das Essen knapp, sind es meist sie, die zugunsten ihrer Kinder und Männer ihre Mahlzeiten reduzieren oder sogar ganz darauf verzichten.

Auch sonst ernähren sie sich oft schlechter als die Männer: vielerorts essen sie nach ihnen, bekommen also nur das, was übrigbleibt. Begründet wird dies häufig damit, dass Männer körperlich schwerer arbeiten. Tatsächlich aber ist vielerorts gerade der Alltag von Frauen durch harte Arbeit geprägt. Nach einem langen Tag in der Landwirtschaft führen sie den Haushalt, holen Wasser und Holz, kochen, sorgen sich um Alte und die Kinder.

Foto: Jörg Böhling



Die Last der Feldarbeit liegt häufig allein auf den Schultern der Frauen. Trotzdem dürfen sie viel seltener Land besitzen als Männer. Zudem werden Frauen oft benachteiligt, wenn es um Kredite oder landwirtschaftliche Beratung geht.

Dabei ist die Ernährungslage überall dort besser, wo Frauen Zugang zu Ressourcen haben und darüber entscheiden können, welche Pflanzen angebaut, verzehrt oder verkauft werden. Geschlechtergerechtigkeit ist unverzichtbar für die Überwindung des Hungers.



Wir sammeln für „Brot für die Welt“ in den Gottesdiensten am 1. Advent und an Heiligabend. Bitte unterstützen Sie die Arbeit auch mit einer Spende!

Spendenkonto Brot für die Welt

DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Bank für Kirche und Diakonie

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Künstlerin oder Künstler gesucht

Sie haben Lust auf künstlerisches Gestalten und freuen sich daran, wenn Ihr Werk ein Jahr lang an einem prominenten Platz von vielen gesehen wird? Dann sind Sie „unsere Frau“ oder „unser Mann“. Wir suchen nach neuen Gestaltern für die Osterkerzen in der Erlöserkirche und unseren Gemeindehäusern in Seefeld und Wörthsee. Material wird natürlich gestellt. Ideen kann man gemeinsam diskutieren. Interesse? Dann kontaktieren Sie gleich mal Pfarrer Ulrich Haberl!



Trafo-Haus + Zirkuswagen = ein offener Jugendtreff

Im Rahmen der Sanierung in Herrsching wanderte der Zirkuswagen von Wörthsee in den Garten des hiesigen Gemeindehauses. Dort angekommen machte sich gleich das neue Trafo-Team ans Werk, um dem in die Jahre gekommenen Bauwagen neuen Glanz zu verleihen. Im Frühjahr können wir den Außenbereich mit einem neuen Sonnensegel aufwerten. Somit gibt es jetzt neben dem Trafohaus einen zweiten Raum für den offenen Jugendtreff. Flora Hambückers, Linn Ramsvik und Eliana Öggl bilden das neue Leitungsteam. News und Infos zu Programmen oder Aktionen gibt's auf Instagram unter [ej_herrsching](#).



Fotos: privat



So, 1.12.2024 1. Advent	10.00	Herrsching EK	Haberl Gottesdienst für alle Einführung des neuen KVs ☕
So, 8.12.2024 2. Advent	09.30 11.00	Herrsching EK Herrsching EK	Haberl ▼ Minikirche, Haberl & Team ☪
So, 15.12.2024 3. Advent	09.30 17.00	Herrsching EK Wörthsee GH	Müller-Boruttau Waldweihnacht, Weinen ☪
So, 22.12.2024 4. Advent	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Rehner Rehner ▼
Di, 24.12.2024 Heilig Abend	13.00	Rausch	Herbergssuche (open air), Weinen Start Parkplatz oberhalb der Finanzhochschule ☪
	14.30	Wörthsee GH	Familiengottesdienst, Rehner ☪
	14.30	Herrsching EK	Familiengottesdienst, Haberl ☪
	15.30	Herrsching EK	Familiengottesdienst, Haberl ☪
	15.45	Seefeld MLH	Familiengottesdienst, Rehner ☪
	16.45	Herrsching EK	Christvesper, Haberl
	17.15	Inning St. Joh	Christvesper, Breit
	18.00	Herrsching EK	Christvesper, Haberl
	18.30	Wörthsee Hl.A.	Christvesper, Breit
	22.30	Herrsching EK	Christmette, Rehner
Mi, 25.12.2024 1. Weihnachtstag	11.00	Seefeld MLH	Haberl ▼
Do, 26.12.2024 2. Weihnachtstag	09.30	Herrsching EK	Verabschiedung von Pfarrer Martin Rehner-Mecklenburg ☕
So, 29.12.2024 1. So n. Weihnachten	09.30	Herrsching EK	Haberl
Di, 31.12.2024 Silvester	17.00	Herrsching EK	Breit ▼

Mi, 01.01.2025	11.00	Herrsching EK	Segensgottesdienst zum Neuen Jahr, Müller-Boruttau
So, 05.1.2025 2. So n. Weihnachten	09.30	Herrsching EK	Weinen ☕
So 12.01.2025 1. So n. Epiphania	09.30	Herrsching EK	Prädikant Martin Hoch
So, 19.1.2025 2. So n. Epiphania	09.30 11.00	Herrsching EK Wörthsee GH	Pfarrerin Uhrich ▼ Pfarrerin Uhrich ▼
So, 26.1.2025 3. So n. Epiphania	10.00	Herrsching EK	Gottesdienst mit Dank an die ehrenamtlich Engagierten Gestaltet vom ganzen Gemeindeteam
So, 2.2.2025 Letzter So n. Epiph.	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Müller Boruttau ▼ Müller-Boruttau ▼
So, 9.2.2025 4. So vor der Passionszeit	09.30 11.00	Herrsching EK Herrsching EK	Haberl Minikirche, Haberl & Team ☪
So, 16.2.2025 Septuagesimae	09.30 11.00	Herrsching EK Wörthsee GH	Haberl Haberl ▼
So, 23.2.2025 Sexagesimae	09.30 11.00	Herrsching EK Buch Kapelle	Breit Breit
So, 2.3.2025 Estomihi	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Weinen ☕ Weinen

Fotos: gareth-harper-dABKxsPTAEk-unsplash



Adressen & Ansprechpartner

Pfarramt

Birgit Nandlinger, Alexandra Lippl

Mo: 10.00 – 12.00 Uhr

Di: 9.00 – 11.00 Uhr

Mi: 10.00 – 12.00 Uhr

Do: 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching

Tel. 08152/1384

pfarramt.herrsching@elkb.de

Herrsching, Erlöserkirche (EK)

Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching

Seefeld, Martin-Luther-Haus (MLH)

Ulrich-Haid-Str. 2, 82229 Seefeld

Wörthsee, Gemeindehaus (GH)

Am Steinberg 9, 82237 Wörthsee

Externe Gottesdienstorte:

Buch Kapelle: Zur Hl. Dreifaltigkeit

Dampfersteg 2, 82266 Inning

Inning: St. Johannes Baptist

Marktplatz 2, 82266 Inning

Wörthsee: Zum Heiligen Abendmahl

Etterschlager Str. 43, 82247 Wörthsee

Pfarrer Ulrich Haberl

Tel. 0176/55668351

ulrich.haberl-wieberneit@elkb.de

Kirchenmusik

Birgit Henke, Tel. 08152/509010

kirchenmusik.herrsching@elkb.de

Christa Edelhoff-Weyde, Tel. 08152/8057

Pfarrstelle Wörthsee (z.Zt. nicht besetzt)

Weßlinger Str. 16, 82247 Wörthsee

Tel. 08153/7955

Kirchner

für Herrsching: Enno Müller-Spaethe

für Wörthsee und Seefeld: Jürgen Scherer

Pfarrer Martin Rehner-Mecklenburg

Tel. 0162/9755927

martin.rehner@elkb.de

(bis Dezember 2024)

Sprechen Sie uns an – wir sind für Sie da!

Diakon Hans-Hermann Weinen

Tel. 08152/925106

hans-hermann.weinen@elkb.de

www.DreiSeenGemeinde.de

Instagram: [drei.seen.gemeinde](https://www.instagram.com/drei.seen.gemeinde)

Besondere Veranstaltungen

Freizeiten 2025 für Kinder und Jugendliche

Ökumenische Kinder-Osterfreizeit

14.-17. April 2025

im Haus Elias im Allgäu

Jugendsommer Amrum

3.-10. August 2025 in Ban Horn auf Amrum

Kinderzeltlager Lindenbichl

2.-11. August 2025

Terminbestätigung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Kinderzeltlager Königsdorf

4.-10. August 2025

Terminbestätigung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Anmeldungen sind digital auf www.DreiSeenGemeinde.de abrufbar.

Infos: Diakon Hans-Hermann Weinen

E-Mail: hans-hermann.weinen@elkb.de

Fotos: privat



Vertonungen des Magnificat – Adventskonzerte

An den ersten beiden Adventswochenenden erklingen in einer Reihe der beiden Herrschinger Kirchen vielfältige Vertonungen des Lobgesangs der Maria – von zeitgenössischen und barocken Komponisten.

Samstag, 30. November, 18.00 Uhr

Erlöserkirche oder St. Nikolaus

Magnificat

Vertonungen von Carl Philipp Emanuel Bach und John Rutter
Arrangements des Lieds „Es ist ein Ros entsprungen“
von Michael Praetorius, Jan Sandström und Ola Gjeilo

Evangelische Kantorei

Solisten und Orchester

Leitung: Birgit Henke

Sonntag, 8. Dezember, 19.30 Uhr

Pfarrkirche St. Nikolaus

Magnificat

von Stefan Trenner (*1967) u.a.
Chor „Cantilena“

Leitung: Elisabeth Schmidt

Klavier: Brigitte Scheidegger-Heigenhuber



Fotos: links: epd - bild: Norbert Neetz
rechts: Kirchengemeinde

Den Ort des ersten Konzerts finden Sie
rechtzeitig auf www.DreiDeenGemeinde.de

Sie haben gewählt

Sonntag, 1. Dezember, 10.00 Uhr

Erlöserkirche Herrsching

Gottesdienst „für alle“ zum 1. Advent

Mit Einführung des neuen Kirchenvorstands

Ende Oktober wurde der Kirchenvorstand gewählt. Bei Redaktionsschluss steht das Ergebnis noch nicht fest. Sie können es aber inzwischen auf unserer Internetseite nachlesen. Was schon feststeht: Die neuen Kirchenvorstände werden am 1. Advent in ihr Amt eingeführt. Danach gibt es bei Lebkuchen und einer Tasse Punsch Gelegenheit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Herrschinger Christkindlmarkt an der Erlöserkirche

Wochenende 14./15. Dezember

um die und in der Erlöserkirche

Beginn jeweils 14 Uhr mit ökumenischer Andacht

Am Wochenende des 3. Advent stehen die Buden des Herrschinger Christkindlmarkts wieder um unsere Erlöserkirche. Viele Herrschinger Vereine und Initiativen bieten Leckereien und kreativ gestaltete Geschenke an. In der von Kerzen erleuchteten Kirche kann man im Stundenrhythmus 15 Minuten Musik oder besinnliche Impuls genießen.



Weihnachtsglanz in Kinderaugen

Zum Heiligen Abend gehören die Christvespern mit einer Weihnachtspredigt, die Hoffnung für unsere Zeit erschließt. In der DreiSeen-Gemeinde ist uns aber auch wichtig, dass Kinder und Familien die Advents- und Weihnachtszeit glanzvoll erleben können.

Da solltet ihr auf jeden Fall vorbeischaun:

- | | | |
|--------------|------------------------------|------------------------------------|
| 1. Advent: | Gottesdienst für alle | Erlöserkirche, 10.00 Uhr |
| 2. Advent: | Minikirche | Erlöserkirche, 11.00 Uhr |
| 3. Advent: | Waldweihnacht | Gemeindehaus Wörthsee, 17.00 Uhr |
| Heiligabend: | Herbergssuche | Open Air in Rausch, 13.00 Uhr |
| | Familiengottesdienst | Erlöserkirche, 14.30 und 15.30 Uhr |
| | | Gemeindehaus Wörthsee, 14.30 Uhr |
| | | Gemeindehaus Seefeld, 15.45 Uhr |

Fotos: links: Matthias Link, rechts: pixabay



Ein Hoch auf unsere Engagierten!



Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr

Erlöserkirche, Herrsching

Unsere Gesellschaft lebt vom Engagement der vielen Menschen, die einen Teil ihrer Freizeit für das Gelingen des Zusammenlebens einsetzen. So ist das auch in unserer Kirchengemeinde. Am 26. Januar wollen wir allen, die sich für die DreiSeen-Gemeinde

ehrenamtlich engagieren, „Dankeschön“ sagen. Mit einem spielerisch und kreativ vom Gemeindeteam gestalteten Gottesdienst. Und mit einem kleinen Empfang im Anschluss. Kommen darf und soll jede und jeder. Entweder um den Dank entgegenzunehmen oder um „Danke“ zu sagen.

Machen die Algorithmen uns klüger? Menschliches Denken und künstliche Intelligenz

1. Herrschinger Gesprächstag
Donnerstag, 13. Februar, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Herrsching

Zu Gast: Dr. Manuela Lenzen
Musik: Faltsch Wagoni

Infos und Anmeldung: www.DreiSeenGemeinde.de



„Wunderbar geschaffen!“ Weltgebetstag 2024 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln im Südpazifik laden zum Weltgebetstag 2024 ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen“ und die Schöpfung mit uns! Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies. Der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. In den Texten verbinden die Autorinnen ihre indigene, in der Kolonialzeit unterdrückte Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen des Psalms.



Fotos: links: WGT; rechts: Bastian Lowres

Zwischen den Zeilen klingen auch Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln an. Es ist traditionell nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. „Wunderbar geschaffen“ sind

diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des Südpazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Menschen auf den Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Weltgebetstag-Gottesdienste an verschiedenen Orten in unserer Gemeinde:
Sonntag, 07. März 2025, 19.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Wörthsee

Weitere Orte und genaue Infos folgen zeitnah auf unserer Internetseite.



Ökumenische Meditation am Nachmittag

Alle, Anfänger und Geübte, sind willkommen zu unseren regelmäßigen Meditationsangeboten.

Jeweils samstags 14.00-17.00 Uhr am 07.12. / 18.01. / 15.02.

Ort: Martin-Luther-Haus Seefeld

Teilnahmebeitrag: 17,-€,

Kursleitung: Renate Ilg, Dipl.-Theologin, Supervisorin,

Tel. 08152-981334, Ilg.Renate@web.de

und Corinna Müller-Boruttau, Prädikantin in der DreiSeen-Gemeinde,

Tel. 08152-9995751, corinna.mueller-boruttau@elkb.de

Ökumenische Meditationstage in St. Ottilien „Wir sind Tempel Gottes“ (1. Kor. 3,16 +6,19)

14.-16. März 2025

Ort: Exerzitienhaus St. Ottilien

Leitung: Renate Ilg, Pastoralreferentin

und Corinna Müller-Boruttau, Prädikantin

Nähere Informationen auf unserer Homepage und über Handzettel

Anmeldung: über das Pfarramt oder bei Corinna Müller-Boruttau

08152-9995751, corinnamuellerboruttau@gmx.de

Ökumenische Meditation im Alltag

Auch im Jahr 2025 laden wir wieder

zu den Ökumenischen Exerzitien im Alltag ein.

Jeweils dienstags um 19.30 Uhr am 11.03. / 18.03. / 25.03. / 01.04. / 08.04.

Ort: Evangelischen Gemeindehaus Herrsching

Genauere Informationen ab Januar auf der Homepage und über Handzettel

Kinder

Spatzenchor - Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

montags 17.20 - 18.00 Uhr

Gemeindehaus Herrsching, Kontakt: Birgit Henke, Tel. 08152/509010

Minikirche

Für Kinder im Vor- und Grundschulalter und ihre Familien

in der Regel monatlich, sonntags 11.00 Uhr

Kontakt: Pfarrer Ulrich Haberl, Tel. 0176/55668351

Jugend

Offener Jugendtreff „Trafohaus“

Für Konfis, Ex-Konfis, Trainees und Freunde

Gemeindehaus Herrsching,

Kontakt: Hans-Hermann Weinen, Tel. 08152/397867

Musik

Evangelische Kantorei

montags, 19.30 - 21.30 Uhr, Gemeindehaus Herrsching

Kontakt: Birgit Henke, Tel. 08152/509010

Chorperation

Ein Chor junger Erwachsener, der projektbezogen probt.

Kontakt: Birgit Henke, Tel. 08152/509010

Wörthsee-Bläser

Proben: Montag und Dienstag abends, Gemeindehaus Wörthsee

Gerne nehmen wir neue Bläserinnen und Bläser auf.

Kontakt: Dr. Jörg Prechtel, Tel. 08153/990120

Treffpunkte und Gespräch

Bunter Nachmittag – ökumenischer Treffpunkt

Termine auf Anfrage

Gemeindehaus Peter und Paul, Marienplatz 4, Seefeld

Kontakt: Diakon Hans-Hermann Weinen, Tel. 08152/397867

Ökumenischer Fächer – Frauenkreis der Kirchen in Wörthsee

Termine: 09.01., 13.02., 13.03., 10.04., jeweils um 14.30 Uhr

Gemeindehaus Wörthsee

Kontakt: Christine Schmidt, Tel. 08153/7712

Ökumenischer Frauenkreis Herrsching

In der Regel donnerstags, 15 Uhr

(Bitte auf das Programm achten!)

Literarische Spurensuche: alle zwei Monate,

mittwochs, 15.00 Uhr

Singstunde, am ersten Dienstag im Monat, 11.00 Uhr

Gemeindehaus Herrsching

Kontakt: Heidi Römert, Tel. 08152/9172272

Gastgruppen

Wörthseeorchester

Probe wöchentlich donnerstags, 20.00 – 22.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Seefeld

Kontakt: Dr. Anja Jedlitschka, Tel. 08105/271162,

Johanna Langmann, Tel. 0171/2862511

Yoga

Yoga für alle: montags 09.00 – 10.00 Uhr

Rückenyooga: donnerstags 18.00 – 19.30 Uhr

Martin-Luther-Haus, Seefeld

Kontakt: Julia Svigir, Tel. 0151/11001735

Südosteuropäische Tanzgruppe

Martin-Luther-Haus, Seefeld

Kontakt: Magda Preißner, Tel. 08153/7585

Südosteuropäische Folklore-Tänze

freitags, 19.00 – 21.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Seefeld

Kontakt: Christine Rinneberg, Tel. 08152/48399 oder 1465

Augenblicke aus der Gemeinde

20 Jugendliche erhielten zum Abschluss des einjährigen Trainee-Kurses Ihre Urkunde überreicht.



Dekan Dr. Markus Ambrosy predigte bei der Sommerkirche in Aidenried – zum Schutz vor Hitzschlag und Sonnenbrand ohne Talar, dafür mit Hut.



Kirche – zugleich witzig und tiefsinnig. Dafür sorgten die Clowns an Erntedank im „Gottesdienst für alle“.



Trainee-Kurs in der Realschule Herrsching:
3 Tage, je 3 Stunden mit je 20 Schülern und 8 Jugendleiter:innen.

MAK-Sommerfest:
Jugendliche trafen sich zu einem Austausch mit den kandidierenden zur KV-Wahl zusammen.



Ort der Ruhe und des Gebets:
Das Herrschinger Künstlerpaar Katharina Haebler und Toni Baumann haben für die Erlöserkirche die golden schimmernde Kerkenschale gestaltet.





Der Konfirkurs startete im September mit 42 Jugendlichen und einem engagierten Jugendleiter-Team in den neuen Kursjahrgang.



Gesprächstag:
80 Besucher:innen lauschten den Ausführungen von Gregor Gysi und Noah Flämig.



Im Juli haben wir ein bisschen wehmütig und zugleich fröhlich Pfarrerin Susanne Parche verabschiedet.



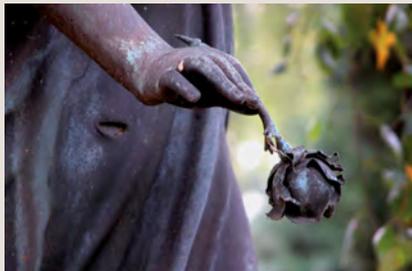
Die Heilige Taufe haben empfangen:



Ihre Ehe haben unter Gottes Segen gestellt:



Wir denken an unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:



Seelsorge

Wir bieten seelsorgerliche Begleitung in allen Lebensfragen an.
 Pfarrer Ulrich Haberl, Tel. 0176/55668351
 Pfarrer Martin-Rehner-Mecklenburg, Tel. 0162/9755927 (bis Dezember)
 Bereitschaftstelefon Seelsorge: Tel. 08152/2590

Gottesdienste und Seelsorge in Kliniken und Seniorenheimen

Regelmäßig finden in Seniorenheimen Gottesdienste statt.
 Die Termine erfahren Sie direkt in den Häusern oder im Pfarramt.
 Haupt- und ehrenamtliche Seelsorger bieten Begleitung an.

Herrschinger Insel

Psychosoziale Anlauf- und Koordinationsstelle
 Bahnhofstr. 38, Herrsching
 Tel. 08152/9938030
www.herrschinger-insel.de

Ambulanter Hospizdienst

Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V.
 Tel. 0881/9258490
www.hospiz-pfaffenwinkel.de

Stiftung Ambulantes Kinderhospiz

Zentrum Südwestoberbayern
 Bruckerstr. 1 (Rgb.), Inning
 Tel. 08143/9094040
www.kinderhospiz-muenchen.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800 11 10 111 (kostenlos)

Fotos: links oben: Bastian Lowres, mitte: Eberhard Deis fundus-medien.de, unten: Wodicka



Mach´s wie Gott: Werde Mensch!

Franz Kamphaus

1982 bis 2007 katholischer Bischof von Limburg



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Spendenkonto der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Herrsching:

VR-Bank Herrsching

IBAN: DE61 7009 3200 0001 5612 35

BIC: GENODEF1STH

www.DreiSeenGemeinde.de